

Nachbericht – 147. Auktion – Philatelie vom 7. bis 9. November 2013

Rekordzuschlag für die Sachsensammlung – Erfolgreiche Herbstauktion bei Felzmann

Den wohl kuriosesten Zuschlag der Herbstauktion bei Felzmann erhielt die mehrfach mit Gold prämierte Ausstellungssammlung KÖNIGREICH SACHSEN 1598-1868. Auktionator Ulrich Felzmann schlug die Markenausgaben nach mehreren Geboten aus dem Saal für 55.555 Euro zu. Die drei Auktionstage boten den Besuchern zahlreiche Highlights quer durch alle philatelistischen Sammelgebiete. Der Gesamtzuschlag der Auktion lag bei über 3 Mio. Euro (inkl. Aufgeld, ohne MwSt.)

Mit den Aufdruck-Marken der ostafrikanischen Insel Mafia von 2 ½ H bis 3 R wurde eine absolute Kolonial-Rarität erfolgreich versteigert. Der Satz mit allen zehn Werten in postfrischer Erhaltung erhielt für 27.800 Euro den Zuschlag. Ebenfalls erfreulich war das Ergebnis für das wohl schönste bekannte Exemplar der Altdeutschland-Rarität Baden Landpostporto 12 Kr. auf hellgelb. Die seltene Marke wurde mit 19.000 Euro deutlich über der Michel-Notierung zugeschlagen. Für ein weiteres Altdeutschland-Schmuckstück, die ¼ Gr. gelborange Oldenburgs in gut gerandeter Kabinetterhaltung, wurde der Zuschlag bei 3.600 Euro erteilt (Ausruf 2.500 Euro). Spannend wurde es immer wieder bei langen Bietergefechten. So schnellten die Gebote für eine Inselpost-Sammlung in vier Bänden aus den Jahren 1944-1945 in die Höhe. Der Hammer fiel schließlich bei 21.000 Euro (Ausruf 10.000 Euro). Auch Nachkriegsraritäten fanden oft mehrere Liebhaber, so dass die Markenausgabe 5 Pfg Provinzwappen mit sehr seltenem Wasserzeichen Stufen steigend bei einem Ausruf von 10.000 Euro, bis 14.000 Euro gesteigert wurde. Von dieser SBZ-Rarität sind bisher nur drei gestempelte Exemplare bekannt. Ebenso umkämpft waren die Marken DDR 24 Pfg Winterolympiade und 24 Pfg Dt.-Chin.-Freundschaft, die bei einem Ausruf von 250 Euro bzw. 300 Euro von zwei Telefonbieter auf jeweils 1.700 Euro gesteigert wurden. Zahlreiche Gebote gingen auch für eine umfangreiche Chinasammlung in 13 Alben mit Marken von 1970-2011 ein, der Posten konnte für 7.800 Euro bei einem Ausruf von 5.000 Euro versteigert werden.

Enormes internationales Interesse konnte mit der Auflösung eines umfangreichen Japan-Fundes verbucht werden. Der unberührte Nachlass seltener Klassikmarken hatte einen Gesamtausruf von 26.000 Euro und erzielte Zuschläge von insgesamt weit über 90.000 Euro. Am Telefon und im Saal gab es lange Bietergefechte um die fernöstlichen Raritäten. Teilweise gingen die Gebote über das 20fache des Ausrufes! Ein Brief 1872/83, 20 Sen Sakura auf Japanpapier im senkrechten Viererstreifen zusammen mit 3 Stück 2 Sen UPU-Koban karmin erhielt für 8.400 Euro den Zuschlag,

der Ausruf lag bei 1.500 Euro. Die Marke 1874, 30 Sen Sakura in grau ohne Silbenzeichen auf westlichem Papier, als Oberrandstück mit Kiban-Stempel Matsuyama konnte nach einem Ausruf von 200 Euro für 4.600 Euro zugeschlagen werden. Ebenso hoch beboten wurde ein kompletter postfrischer Telegrafensatz 1 Sen bis 1 Yen. Hier fiel der Hammer bei 4.600 Euro, Start war 600 Euro. Heiß umkämpft war zudem ein Posten Bündelware mit zigtausenden japanischer Klassikmarken von 1880-1920. Hier schnellten die Gebote bei einem Startpreis von 300 Euro in die Höhe und landeten schließlich bei 8.500 Euro.

Noch bis zum 6. Dezember läuft der Nachverkauf. Alle unverkauften Lose können jetzt – sofern nicht limitiert – mit einem Nachlass von 10 Prozent und Finanzierung erworben werden. Die Teilzahlung ist in drei Raten möglich (1. Rate sofort, jede weitere in 30 bzw. 60 Tagen). Im [Online-Katalog](#) können Lose direkt zugeschlagen werden. Kundenwünsche werden gerne auch per Telefon (+49 211-550440), Fax (+49 211-55044-11) oder → E-Mail entgegen genommen. Nachverkaufstag mit Besichtigung ist am Freitag, **22. November 2013** in den Geschäftsräumen in der Immermannstr. 51, 40210 Düsseldorf. Hier können Kunden die Gelegenheit nutzen, unverkaufte Lose zu besichtigen und im Anschluss direkt zu erwerben.

Die nächste Felzmann Auktion findet Anfang März 2014 statt. Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, Ihre Ware bei Felzmann schätzen zu lassen und für die nächste Auktion einzuliefern. Für größere Sammlungen kommen die Philatelie-Experten gerne auch bei Ihnen zu Hause vorbei!

Top-Zuschläge der Briefmarkenauktion:

Los 11132

KÖNIGREICH SACHSEN 1598-1868, hochkarätige, international auf hohem Niveau mit Gold mehrfach prämierte Ausstellungs-Sammlung auf insgesamt 144 Blättern, in Jahrzehnten gewachsen und gepflegt, nach Hauptnummern überkomplett in oft beiden Erhaltungen und vielfach reichhaltig ergänzt mit Einheiten, Belegen und Ganzsachen. Die Sammlung beginnt mit einem interessanten Vorspann Vorphilatelie, hochkarätig bestückt mit Fürstenbriefen, seltenen Grenztransiten und nicht alltäglichen Stempeltypen. Der Markenteil startet mit der legendären Sachsen-Dreier in gestempelter Erhaltung sowie einem ebenfalls vollrandigen und klar gestempelten Exemplar in einwandfreier Erhaltung auf kompletter Drucksache, beide Stücke mit aktuellen Fotoattesten Rismondo. Weiterhin als Spitzenstück der Sachsen-Philatelie ein breitrandig geschnittener Farbfehldruck Nr. 3 F, die Abart der ½ Gr. auf blauem statt auf grauem Papier in einwandfreier ungebrauchter Erhaltung mit Originalgummi, ebenfalls mit aktuellem Fotoattest Rismondo. Wir können hier nur eine begrenzte Anzahl an Highlights erwähnen, darunter folgende Besonderheiten: ein Ersttags-Stempel auf loser Marke, diverse Einheiten mit u.a. Viererblock Nr. 2, Paar Nr. 13, Briefstücke mit bis zu 3 Farben, komplette Zehnerbogen der Ausgabe 1855 und 100er-Schalterbogen der Wappen-Ausgabe, reichlich Abarten und vielfach sehr klare Stempel, an Belegen mehrfach Mischfrankaturen verschiedener Ausgaben, Zwei- und Dreifarben-MiF, Nr. 2 mit Eckrand auf kompletter Drucksache mit Inhalt, Nr. 12 in EF und MiF, Nr. 13 auf Übersee-Brief nach New York, besonders ansprechend eine 5 Ngr. Ganzsache mit britischer 1 Penny Nachfrankatur und Inlands-Nachsendung sowie mehrfach sehr schöne Zierbriefe. Die Sammlung wurde auf der Weltausstellung Neu Delhi 1989 zuletzt gezeigt. Wenn auch die Qualitätsansprüche in den letzten Jahren gestiegen sind, kann ein derartiges Objekt nicht so schnell wieder präsentiert werden - das Lebenswerk eines engagierten Sammlers!

Zuschlag: 55.555 Euro, Ausruf: 45.000 Euro

Los 6033

DEUTSCH-OSTAFRIKA 2½ H bis 3 R MAFIA mit violetterm Aufdruck, komplett 10 Werte postfrisch! Ungeachtet vereinzelt auftretender Gummibügel und teils tropischer Gummierung erstklassig erhaltenes Ensemble dieser geschlossen praktisch nie angebotenen Ausgabe, deren verschwindend geringe Auflagezahlen zwischen jeweils 15 bis maximal 160 überdruckten Exemplaren ein erneutes Zusammentragen auch nahezu aussichtslos macht. Teils kompetent signiert, jeder Wert mit aktuellem Einzel-Fotoattest Brandon versehen (SG M1-10C) Ein wohl einmaliges Angebot und absolute Kolonial-Rarität!

Zuschlag: 27.800 Euro, Ausruf: 20.000 Euro

Los 9987

INSELPOST 1944-1945, vierbändige Spezielsammlung der Superklasse! Darunter ca. 90 Vorläufer-Belege, KRETA (ca. 100 Belege mit Inselpostmarken), RHODOS (ca 70 Belege mit Inselpostmarken), LEROS/COOS (über 40 Belege mit Inselpostmarken), sowie zahlreiche Besonderheiten wie Funknachrichtenkarten usw., mehr als 130 verschiedene Inselfeldpostnummern vertreten! Die Agram-Marke in großer Aufdruck-Vielfalt, auch sehr viele Kreta-Marken, sowie Rhodos Luftpostmarke durchstoßen und auch gezähnt auf Brief, ebenso Rhodos-Aufdruck auf Päckchenmarke sowie mehrere Exemplare der Leros-Handstempel- und Rhodos-Weihnachtsmarken auf Brief. Jeder Beleg instruktiv beschrieben und viele mit Attesten kompetenter Prüfer. Ausnahmeobjekt, das sehr viel Aufwand bedurfte, um zusammengetragen zu werden. Insgesamt weit über 300 Belege, von denen gut 220 mit Aufdruckmarken frankiert sind und als solche schon einen gigantischen Katalogwert haben. Einmalige Gelegenheit zum Komplett-Erwerb!

Zuschlag: 21.000 Euro, Ausruf: 10.000 Euro

Los 8253

SBZ 5 Pfg Provinzwappen mit sehr seltenem Wz. steigend, gestempelt MAGDEBURG BPA 7 cc in

TOP-Erhaltung, Fotoattest Ströh BPP "... einwandfrei" - Laut Attest sind bisher nur 3 gestempelte Exemplare dieser deutschen Nachkriegsrarität bekannt geworden!

Zuschlag: 14.000 Euro, Ausruf: 10.000 Euro

Los 10458

JAPAN 1880-1920 ca., Karton originaler BÜNDELWARE mit -zigtausenden(!) japanischer KLASSIK-MARKEN ab Koban-Ausgabe, sortenreich und seit 1930 ungeöffnet, daher Funde garantiert! Diese Schatzkiste dürfen Sie sich nicht entgehen lassen!

Zuschlag: 8.500 Euro, Ausruf: 300 Euro

Los 4591

JAPAN 1872/83, 20 Sen Sakura Japanpapier im senkrechten VIERERSTREIFEN zusammen mit 3 Stück 2 Sen UPU-Koban karmin (davon 2 mit Mgl.) auf großformatigem Umschlag von NAGASAKI in den benachbarten Landkreis, außergewöhnlich schwerer EINSCHREIB-BRIEF mit Vermerk DRINGENDES SCHRIFTGUT! Entwertung mit großem Bota-Stempel NAGASAKI und Doppelkreis-Stempel (Meiji) 17.7.25 (25.07.1884). Enorm seltene Einheit und als 86-Sen-Frankatur bedeutendes Ausstellungsobjekt!

Zuschlag: 8.400 Euro, Ausruf: 1.500 Euro

Los 10426

CHINA-VOLKSREPUBLIK 1970-2011, sehr umfangreicher postfrischer Sammlungs-/Hortungsbestand in 13 Alben sowie Kleinmaterial, dabei gesuchte Ausgaben und Blocks der 70er Jahre - bitte beachten Sie den kleinen Auszug unserer Fototafel!

Zuschlag: 7.800 Euro, Ausruf: 5.000 Euro

Los 4625

JAPAN 1 Sen bis 1 Yen, kompletter Satz meist postfrisch, dabei sechs Randstücke 2x mit Druckvermerk (einschl. 1 Yen!) dazu waagerechtes Unterrandpaar 10 Sen mit vollständigem Druckvermerk, so nie angeboten! Michel für ungebraucht bereits über 3.000,- Euro, hier in postfrischer Erhaltung absoluter Ausnahmesatz! Außerdem Anzahl gestempelter Telegrafien-Marken als Zugabe.

Zuschlag: 4.600 Euro, Ausruf: 600 Euro

Los 4593

JAPAN 1874, 30 Sen Sakura grau ohne Silbenzeichen, westliches Papier, als Oberrandstück mit Kiban-Stempel Matsuyama, unten vorderseitig teils berieben, gleichwohl albumfähig. Enorm seltene Marke! **Zuschlag: 4.600 Euro, Ausruf: 200 Euro**

Los 5076

OLDENBURG ¼ Gr. gelborange, ringsum gut gerandetes Kabinettstück mit zentrisch platziertem K2 OLDENBURG 6 3, Alt-Attest Richter (1939!) sowie Fotoattest Stegmüller BPP "Ein dekoratives Exemplar"

Zuschlag: 3.600 Euro, Ausruf: 2.500 Euro

Los 8834

DDR 24 Pfg Dt.-Chin.-Freundschaft, oben ungezähntes Oberrandstück mit Tagesstempel HALLE (SAALE) 12.11.51, geprüft

Zuschlag: 1.700 Euro, Ausruf: 300 Euro

Los 8833

DDR 24 Pfg Winterolympiade, links ungezähntes Randstück mit zeitgerechter Entwertung RIESA 20.2.51, geprüft

Zuschlag: 1.700 Euro, Ausruf: 250 Euro